SPREE-NEISSE-KURIER

mit Informationen von der Pressestelle der Kreisverwaltung für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

19. Jahrgang • Nr. 05/2021 • 12.05.2021

Auflage: 63.200 Exemplare
in den Regionen Forst (Lausitz), Guben, Spremberg, Cottbus-Land

Im Kreishaus in der Lehre

Ausbildungsplätze in der Kreisverwaltung Spree-Neiße sind begehrt

Azubi Stephan Klekar, Ausbildungsleiterin Franziska Müller, Studentin Prisca Appelt und Ausbildungsleiterin Carolin Hempel (v.l.n.r.) Foto: Carola Zedler

SPREE-NEISSE. Ob Ausbildung oder Studium, in der Kreisverwaltung ist das Angebot für Berufsstarter breit gefächert.

Stephan Klekar (35 Jahre) ist Auszubildender zum Verwaltungsfachangestellten im 1. Lehrjahr und sehr glücklich, dass er hier seine Zukunft auf eine sichere Basis stellen kann. Eine Lehre zum Koch und eine längere Dienstzeit in der Bundeswehr hat er bereits hinter sich. Doch sein Wunsch nach Sesshaftigkeit in der Heimat und nach geregelten Arbeitszeiten hat ihn veranlasst, sich beruflich umzuorientieren. Seit dem 1. September 2020 lernt er nun die verschiedenen Fachbereiche der Kreisverwaltung kennen. Auf die Frage, in welche Richtung es mal gehen soll, erklärt er: »Der Außendienst gefällt mir besonders gut, da ich sehr praxisorientiert bin. Eine spätere Tätigkeit im Fachbereich Ordnung/Sicherheit/Verkehr könnte ich mir gut vorstellen,«

Für ein duales Studium hat sich Prisca Appelt (20 Jahre) entschieden. Sie ist bereits im 4. Semester des Studiengangs »Öffentliche Verwaltung Brandenburg«. Bisher ging es an der Fachhochschule in Wildau nur um die Theorie, doch dieses ist ein Praxissemester, in dem sie die Verwaltung in Forst direkt kennenlernen kann. Auch die vorlesungsfreie Zeit hat sie genutzt, um schon mal in die Verwaltungsarbeit rein zu schnuppern. Trotzdem ist es für sie schwieriger, mehrere von den 16 möglichen Fachbereichen zu durchlaufen.

Derzeit bereiten sich im Kreishaus 38 Auszubildende und Studenten auf ihre berufliche Zukunft vor, darunter 24 zukünftige Verwaltungs-Fachangestellte, zwei Vermessungstechniker, drei Kauffrauen für Büromanagement, eine Lebensmittelkontrolleurin. Drei Studierende werden in Verwaltungsinformatik ausgebildet und fünf haben sich für »Öffentliche Verwaltung Brandenburg« entschieden. Die Auszubildenden und Studierenden kommen vor allem aus dem Landkreis Spree-Neiße, aber auch aus Cottbus und aus Sachsen.

»Wir bilden bedarfsorientiert aus, erklären die Ausbildungsleiterinnen Carolin Hempel und Franziska Müller. In diesem Jahr zählten sie 200 Bewerbungen auf elf freie Ausbildungsstellen. Die Auswahl erfolgt auch nach einem Eignungstest, in dem gute Kenntnisse in Deutsch, Mathematik und politscher sowie Allgemeinbildung nachzuweisen sind. Die Planungen für 2022 laufen bereits. Es werden gesucht: Verwaltungsfachangestellte, Kaufleute für Büromanagement, Studierende im Studiengang „Öffentliche Verwaltung Brandenburg“ sowie neu Studierende im Studiengang Geodäsie. Ab sofort bis zum 31.Oktober 2021 ist die Bewerbung möglich *Carola Zedler*

Termin

Interessierte können sich über Ausbildung, Studium und Praktika informieren bei der Vocatium-Online-Messe (Videochat) am 21. Juni 2021 von 14 - 17 Uhr **www.vocatium.de/online**

Tipps zur Ausbildung gibt es auch auf der Homepage und der Facebookseite des Landkreises.

SWG ... Zuhause in Spremberg
Spremberger Wohnungsgenossenschaft eG
Wohnungsangebote unter:
swg-spremberg.de
Seit 1896 mit Spremberg verbunden
Tel.: 03563 / 21 92 - Fax: 60 08 05
www.swg-spremberg.de

Meisterbetrieb Zimmerei Napparell GbR
Chris & Mike Napparell
03130 Spremberg, Friedhofsweg 2
Tel. 0 35 63 - 59 33 61
Tel. 01 74 - 3 46 40 72
info@napparell.de
www.napparell.de
Wir suchen echte Kerle zur Verstärkung unseres Teams.
Regionale Arbeit + gute Bezahlung / AT
Bewirb dich jetzt über: info@napparell.de

SCHANDOG
der WÄRME PUMPEN FUCHS
Mit WIND-FREE-Technik
kühlen und heizen
(0355) 791928
www.waermepumpenfuchs.de

... für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unterwegs

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

*heute, am 12. Mai, begehen wir den **„Internationalen Tag der Pflege“**. Mitten in der Coronapandemie erinnert dieser Tag an Florence Nightingale, der britischen Krankenpflegerin und Pionierin der modernen Krankenpflege. Sie begründete 1856 die Krankenpflege und das Hygienewesen und rettete unzähligen Menschen das Leben. Florence Nightingale, geboren am 12. Mai 1820, war die erste Krankenschwester, auch die Dame mit der Lampe genannt, da sie nachts auf ihren Kontrollgängen die Patienten mit einer Lampe in der Hand besuchte.*
Ich nehme diesen Tag zum Anlass, meine Anerkennung und meinen großen Respekt an alle Pflegerinnen und Pfleger hiermit zum Ausdruck zu bringen und ihnen zu danken. Danken für das Engagement in den Krankenhäusern, den stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen, danken für jede Extra-Minute bei der Betreuung Hilfebedürftiger, danken für die lieben Worte beim Trostspenden, danken für die Zeit, die sie uns allen schenken. Auch bei der Pflege zu Hause setzen sich die Pflegekräfte tagtäglich unermüdlich für uns Bürger ein, leisten Überstunden und tragen mit viel Durchhaltevermögen dazu bei, dass gerade jetzt in der Pandemie die medizinische Versorgung auf hohem Niveau aufrechterhalten bleibt. Deshalb appelliere ich an die Verantwortlichen, nur Klatschen und Prämienzahlungen während der Coronavirus SARS-CoV-2-Pandemie reichen nicht, bessere Arbeitszeiten, auch mehr Personal, weniger Bürokratie und natürlich bessere Bezahlung nach Tarif, das sind die richtigen und schon längst fälligen Maßnahmen für unsere Alltagshelden. Denn die Arbeit dieser Menschen ist unschätzbar wichtig für unsere Bürgerinnen und Bürger.

*Pflegekräfte sind aber auch wichtig für unsere Kinder! An dieser Stelle möchte ich die herzlichsten Glückwünsche zum **1. Geburtstag des Johanniter-Kinderhauses „Pusteblume“,** dem spezialisierten Palliativteam und Pflegediensten, die eine bestmögliche Betreuung gewährleisten in Burg (Spreewald), übermitteln. Als Landrat bin ich sehr stolz darauf, dass das erste Kinderhospiz in Brandenburg im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa am 01. Mai 2020 entstanden ist. Hier können Eltern mit ihren schwerkranken Kindern einen Entlastungsurlaub machen und so auch mal den schwierigen Alltag für eine Weile vergessen. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass die neue palliative und intensiv-medizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen hier im Kinderhaus „Pusteblume“ noch viele Geburtstage feiern darf.*

*Und wenn ich in die Zukunft blicke, dann denke ich auch an unsere **Ausbildungsmöglichkeiten in der Kreisverwaltung des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa** und rufe alle Absolventinnen und Absolventen der 10. Klassen und 12. Klassen auf, sich für einen sicheren Start im Berufsleben ab sofort zu bewerben. Die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben steht beim Landkreis hoch im Kurs. Neben flexiblen Arbeitszeitmodellen und 30 Tagen Urlaub im Jahr, werden umfangreiche Maßnahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements angeboten. Mit ihren unterschiedlichen Fachbereichen sowie zwei Eigenbetrieben bietet die Kreisverwaltung viele Möglichkeiten der individuellen beruflichen Entwicklung. Nutzen Sie die Chance und bewerben Sie sich bis zum 31. Oktober 2021. Ausführliche Infos gibt es unter: www.lkspn.de (Rubrik „Jobs & Ausbildung“).*

Nun wünsche ich Ihnen ein entspanntes Pfingstwochenende, genießen Sie die freien und verdienten Tage und bleiben Sie optimistisch.

Ihr Landrat
Harald Altekrüger

Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe in Kolkwitz/Gołkojce: Bauantrag wurde eingereicht

Eine inklusive weiterführende Schule, die den Bedürfnissen jener entspricht, die einmal in ihr lernen, wachsen und arbeiten sollen – das ist der Anspruch, den der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa dem Neubau der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (GOST) in der Gemeinde Kolkwitz/Gołkojce zugrunde gelegt hat.

Am 20.04.21 wurde der Bauantrag für die Errichtung der Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe (GOST) in der Kreisverwaltung des Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa eingereicht. Der umfangreiche Antrag liegt nun zur Prüfung vor.

Landrat Harald Altekrüger: „Im Namen der Kreisverwaltung bedanke ich mich bei allen, die diese zügige Antragstellung begleitet haben. Die Bearbeitung soll nunmehr schnellstmöglich mit großer Sorgfalt erfolgen, damit im Herbst 2021 der Spatenstich erfolgen kann.“

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Projektförderung „Digitales Leitkrankenhaus Cottbus“ kommt!

Am 27. April 2021 besuchte der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Steffen Bilger auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Dr. Klaus-Peter Schulze erneut das Lausitzer Oberzentrum Cottbus. Unter Einhaltung der Hygienebedingungen gab es mit Landrat Harald Altekrüger und mit dem Finanzbeigeordneten der Stadt Cottbus/Chóśebuz, Dr. Markus Niggemann einen fachlichen Austausch zum Stand des Breitbandnetzausbaus. Dabei wurde deutlich, dass am Beispiel des ländlich geprägten Flächenkreises Spree-Neiße bis zu 10.000 EUR pro Grundstücksanschluss an das Glasfasernetz aufgewendet werden müssen. Insgesamt werden bis zum Jahr 2024 durch Bundes- und Landesförderungen 85 Mio. EUR in die regionale Breitbandnetzstruktur investiert. Auch die Stadt Cottbus/Chóśebuz investiert fast 9,3 Mio. EUR, um knapp 1000 Haushalte digital aufzurüsten. „Damit wollen wir unseren Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und der Stadt Cottbus/Chóśebuz bestmögliche Bedingungen bieten“, so Altekrüger und Dr. Niggemann im Gespräch.
Höhepunkt des Besuches vom Parlamentarischen Staatssekretär Steffen Bilger am „Carl-Thiem-Klinikum Cottbus“ (CTK) war das klare Bekenntnis des Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVi), dass im Rahmen des neu aufgelegten 5G-Innovations-Wettbewerbes der Projektantrag „Digitales Leitkrankenhaus Cottbus“ nunmehr durch den Bund gefördert wird. Das CTK soll der erste 5G-Campus Deutschlands werden. Auf solche positive Nachrichten inmitten der CORONA-Pandemie sind der Geschäftsführer des CTK, Dr. Götz Brodermann und der Aufsichtsratsvorsitzende des Klinikum, Dr. Markus Niggemann sichtlich stolz. Sie verweisen aber gleichzeitig darauf, dass der Gesundheitsdatenaustausch über verschiedene Etappen regionalisiert wird. Somit werden in erster Linie die Patienten in Südbrandenburg und damit auch der Rettungsdienst und die Kliniken im Spree-Neiße- und Oberspreewald-Lausitz-Kreis mittelfristig davon profitieren.
Auf Wunsch vom Cottbuser Beigeordneten Dr. Niggemann und von Landrat Altekrüger stand auch das wichtige Verkehrsprojekt „Ostumfahrung Cottbus“ mit dem unabweisbaren 3. Bauabschnitt ab Autobahn in Richtung Süden auf der Gesprächsagenda. Der anhaltende Schwerlastverkehr zwischen Guben und Spremberg/Schwarze Pumpe belastet zunehmend die betroffenen Bürgerinnen und Bürger an der Ortsdurchfahrt des Cottbuser Ortsteiles Gallinchen. Staatssekretär Bilger versicherte, dass der bereits im Bau befindliche 2. Bauabschnitt entsprechend Terminplan bis 2024 fertig gestellt wird, und der 3. Bauabschnitt einschließlich der Ortsumfahrung Groß Oßnig als Strukturstärkungsmaßnahme entsprechend den gesetzlichen Vorgaben realisiert werden soll.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Bürgersprechstunde beim Landrat Altekrüger

Gemäß der Pandemielage findet die Sprechstunde ausschließlich telefonisch statt.

Die nächste Bürgersprechstunde findet statt am
Donnerstag, dem 03. Juni 2021, in der Zeit von 15:00 bis 17:00 Uhr.

Alle Bürgerinnen und Bürger können sich während dieser Zeit mit Ihren Sorgen und Fragen telefonisch unter der Nummer 03562 986-10001 an den Landrat wenden.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Information zum Bau des Heideradweges

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa plant gegenwärtig mit Fördermitteln aus dem Bundeshaushalt für die infrastrukturelle Entwicklung und Unterstützung des naturnahen nachhaltigen Tourismus in der Region den Bau des Heideradweges.

Bereich nördlich von Preilack

Der Heideradweg ist ein Projekt der Internationalen Naturausstellung Lieberoser Heide und soll im Besonderen angrenzende Projekte der Internationalen Naturausstellung inhaltlich verknüpfen. Die Gesamtlänge einschließlich bereits ausgebauter Straßen beträgt ca. 24,8 km.

Der Radweg führt überwiegend auf der stillgelegten Eisenbahnstrecke Cottbus – Frankfurt (Oder). Er beginnt im Süden nahe Preilack an der Gemeindestraße „Turnower Straße Ausbau“ und verläuft auf der ehemaligen Bahnstrecke bis südlich Jamlitz (Landkreis Dahme-Spreewald), führt durch die Ortslage Jamlitz und schwenkt am ehemaligen Bahnhof wieder auf die Bahntrasse ein. Hier verläuft er weiter in nördliche Richtung bis nach Weichensdorf (Landkreis Oder-Spree) und soll perspektivisch bis nach Oelsen (Landkreis Oder-Spree) ausgebaut werden, um an das Radfernwegenetz anzubinden.

Der Bahnhof Jämlitz

Fotos: FB Bau und Planung

Durch den Heideradweg ergibt sich für die Bürger im Spree-Neiße-Kreis eine zusätzliche Radwegeverbindung in die nördliche Nachbarregion. Touristische Anziehungspunkte wie das Schlaubetal und der Schwielochsee können so z.B. auch durch Rundtouren erschlossen werden.

Im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa wird der Heideradweg auf 5,9 Kilometern auf der ehemaligen Bahntrasse ausgebaut und führt dabei durch das Amt Peitz und die Gemeinde Schenkendöbern.

Auszüge aus der vorliegenden Planung können ab sofort auf der Internetseite des Landkreises www.lkspn.de unter der Rubrik „Tourismus“ -> „Bauvorhaben Heideradweg“ eingesehen werden.

Bedenken, Anregungen und Hinweise können schriftlich bis zum 21.05.2021 vorgebracht werden. Diese werden durch den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa als Auftraggeber der Maßnahme im Rahmen der Genehmigungsplanung geprüft, bewertet und gegebenenfalls in die weitere Planung aufgenommen.

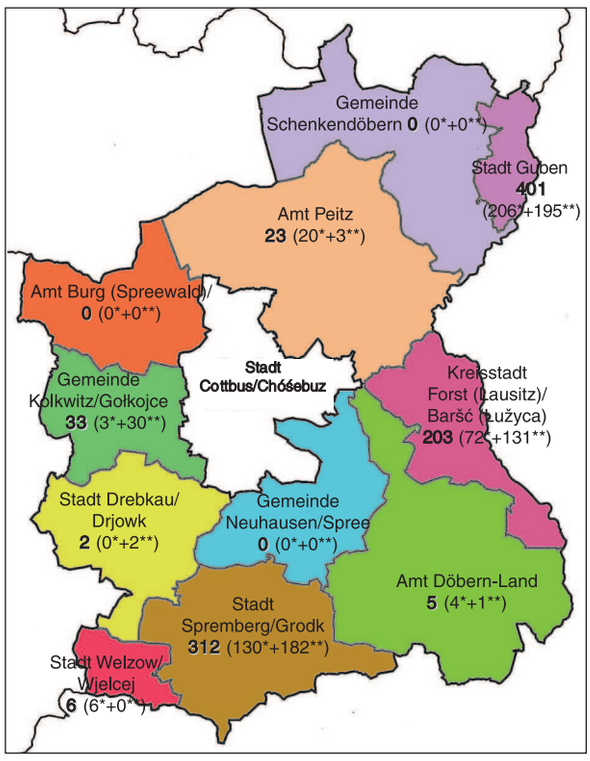
Als Ansprechpartner des Fachbereiches Bau und Planung, stehen Ihnen bei Fragen zur Planung Frau Körner, Tel.: 03562 986-16149, a.koerner-bauplanungsamt@lkspn.de und Frau Schön, Tel.: 03562 986-16137, k.schoen-bauplanungsamt@lkspn.de gern zur Verfügung.

Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, Fachbereich Bau und Planung

Zugewanderte Menschen mit Migrationshintergrund im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Verteilung auf die Kommunen (Stand 04/2021)

* registriert beim Fachbereich Soziales der Kreisverwaltung
** registriert beim Jobcenter Spree-Neiße



Ehrenamtliche Initiativen und Netzwerke zur Unterstützung von zugewanderten Menschen im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

FORST (LAUSITZ)/BARŠĆ (ŁUŽYCA)
Flüchtlingsnetzwerk (FlüNet) Forst (Lausitz)/Barść (Łužyca)
Kontakt: fluenet@gmx.de

Forster Brücke
Ansprechpartner: Ev. Kirchengemeinde Forst (Lausitz)
Kontakt: ev-kirche-forst@t-online.de

GUBEN
Flüchtlingsnetzwerk „Flucht und Migration“ Guben
Kontakt: rebellack2020@gmail.com

SPREMBERG/GRODK
Netzwerk (NW) „Spremberger Allianz für Toleranz“
Kontakt: gsb@stadt-spremberg.de

Runder Tisch für Ausländer - gegen Gewalt in Spremberg
Kontakt: buergerbuero@spd-spremberg.de

DÖBERN
Vielfalt im Amt Döbern-Land
Kontakt: i.lutzens@amt-doebern-land.de

WELZOW/WJELCEJ
Arbeitskreis Willkommenskultur Welzow (AKWW)
Kontakt: d.pusch@welzow.de

KOLKWITZ/GOŁKOJCE
Initiative „Kolkwitz engagiert sich“
Kontakt: carina.radochla@stiftung-spi.de

Die Zuständigkeit rund um die Gelbe Tonne

Deutschlandweit organisieren die Dualen Systeme die Sammlung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen. Die Dualen Systeme sind nach dem Verpackungsgesetz verpflichtet, die Sammlung aller Verpackungen bei den privaten Endverbrauchern (Holsystem/Bringesystem; wie z. B. die Gelbe Tonne) in ausreichender Weise und für den privaten Endverbraucher (Haushalt) unentgeltlich sicherzustellen. Die Finanzierung dieses Systems wird durch Entgelte sichergestellt, die über einen Preisaufschlag auf die Verkaufsverpackungen gesichert werden. Im Endeffekt bezahlt der Kunde über den Kauf von Produkten die Sammlung und Entsorgung der Gelben Tonne. Es findet keine Finanzierung über die Abfallgebühr statt. Der Eigenbetrieb ist für Abfälle, die der Rücknahmepflicht nach dem Verpackungsgesetz unterliegen, nicht zuständig und nicht verantwortlich.

Zuständige Ansprechpartner aller im Zusammenhang mit der Gelben Tonne stehende Sachverhalte, z. B.: die Zustellung, die An-, Ab- oder Ummeldung, die Reklamationen usw. sind ausschließlich die nachfolgend genannten privaten Unternehmen:

für die Dualen Systeme und gleichzeitig Auftraggeber der ALBA Cottbus GmbH

NOVENTIZ GmbH
Dürener Straße 350
50935 Köln
E-Mail: info@noventiz.de
Tel.: 0221 800 158 70

Auftragnehmer als beauftragtes Entsorgungsunternehmen der Dualen Systeme

ALBA Lausitz GmbH
Dissenchener Straße 50
03042 Cottbus
Tel.: 0800 223 255 5
E-Mail: kundenservice@alba.de

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

„Wir sind für Sie da!“

Homeschooling, Wechselunterricht, Notbetreuung in der Kita… Ihre Kinder können nur bedingt ihre Freunde treffen, das soziale Miteinander fehlt. Dazu kommen oft noch schwierige Situationen im Berufsalltag wie Kurzarbeit oder Homeoffice. Viele Belastungen, die Sie in Zeiten der lang andauernden Corona-Pandemie erfahren, wirken sich auf Ihr Familienleben mit ihren Kindern aus. Auch in der Partnerschaft läuft es vielleicht nicht mehr harmonisch. Nicht selten erleben Sie wahrscheinlich Anspannung, Missverständnisse und großen Stress.

Die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Naemi-Wilke-Stiftes bietet Ihnen und Ihren Kindern ein Angebot der Entlastung sowie die Möglichkeit Themen jeglicher Art zu besprechen. Wir sind für Sie da und unter folgenden Rufnummern zu erreichen: 03562 99422 (Standort Forst) oder 03561 403219 (Standort Guben).

Der Anrufbeantworter ist immer geschaltet. Sprechen Sie gerne Ihren Namen und Telefonnummer darauf, wir rufen baldmöglichst zurück. Das Angebot ist kostenfrei und wir unterliegen der Schweigepflicht.

Erziehungs- und Familienberatungsstelle
Frankfurter Straße 21
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca)

Pflichtumtausch – Führerscheine müssen umgetauscht werden

Millionen Autofahrer in Deutschland haben noch echte „Lappen“ aus Papier oder sogar Stoff. Doch die Tage älterer Führerscheine sind gezählt. Bis spätestens 19. Januar 2033 müssen sie gegen fälschungssichere und einheitliche Plastikkärtchen umgetauscht sein.

Um einen reibungslosen Umtausch zu gewährleisten, hat die Bundesregierung einen gestaffelten Zeitplan zum Umtausch beschlossen.

Zeitplan zum Umtausch:

I. Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind (Papierführerscheine):

Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers	**Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss**
Vor 1953	19. Januar 2033
1953 bis 1958	19. Januar 2022
1959 bis 1964	19. Januar 2023
1965 bis 1970	19. Januar 2024
1971 oder später	19. Januar 2025

II. Führerscheine, die ab dem 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind (Kartenführerscheine):

Ausstellungsjahr	**Tag, bis zu dem der Führerschein umgetauscht sein muss**
1999 bis 2001	19. Januar 2026
2002 bis 2004	19. Januar 2027
2005 bis 2007	19. Januar 2028
2008	19. Januar 2029
2009	19. Januar 2030
2010	19. Januar 2031
2011	19. Januar 2032
2012 bis 18. Januar 2013	19. Januar 2033

Zu beachten ist jedoch:

Fahrerlaubnisinhaber, deren Geburtsjahr vor 1953 liegt, müssen den Führerschein bis zum 19. Januar 2033 umtauschen, unabhängig vom Ausstellungsjahr des Führerscheins!

Davon unberührt bleiben die Kartenführerscheine, welche bereits ein Ablaufdatum haben. Diese sind zu dem genannten Datum umzutauschen.

Umtausch des Führerscheins beantragen:

Die Antragstellung zum Umtausch des Führerscheins kann in der Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa in Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca) oder im zuständigen Einwohnermeldeamt erfolgen. Es ist in jedem Fall ein Termin vorab zu vereinbaren.

Benötigt werden der Personalausweis bzw. Reisepass mit Meldebescheinigung, der aktuelle Führerschein, ein biometrisches Passbild sowie 25,30 Euro.

Wer im Besitz eines Nachweises über die Erteilung der Fahrerlaubnis (s.g. VK30) ist, muss diese ebenfalls vorlegen.

Wer seine Fahrerlaubnis außerhalb des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa erworben hat, kann von sich aus eine Karteikartenabschrift bei der erteilenden Fahrerlaubnisbehörde des letzten Führerscheins beantragen und an die Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa schicken. Liegt die Abschrift nicht vor, fordert die Fahrerlaubnisbehörde diese an.

Die Fahrerlaubnis an sich bleibt vom Umtausch unberührt. Alle gesetzlich vorgeschriebenen Besitzstände und Fahrerlaubnisklassen werden in das neue Dokument übernommen.

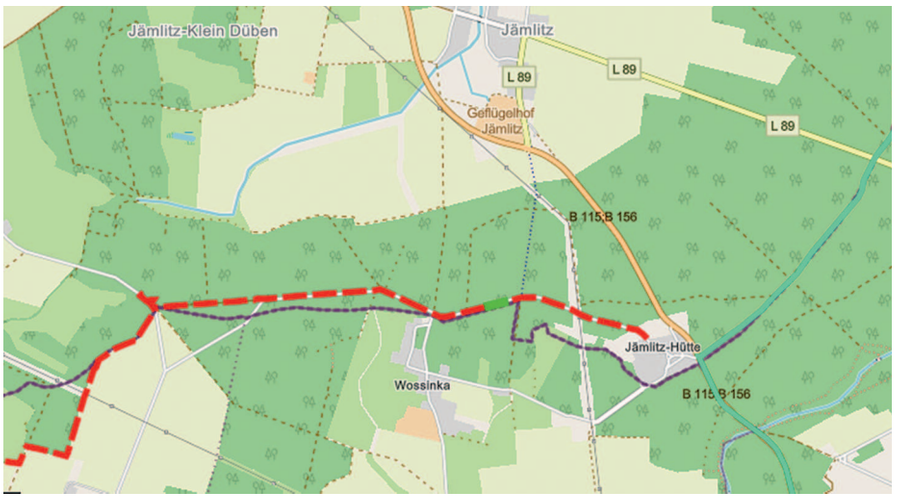
Weitere Auskünfte zum Führerscheinumtausch erteilt die Fahrerlaubnisbehörde des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa unter folgenden Erreichbarkeiten:

E-Mail: ordnungsamt@lkspn.de
Telefon: 03562 986-0

Sachgebiet Führerscheinangelegenheiten und Kfz-Zulassung

Das Veterinäramt informiert: Weiterer ASP-Schutzzaun geplant

Die Afrikanische Schweinepest (ASP) breitet sich weiter aus. Jedoch nicht im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa, sondern im benachbarten Bundesland Sachsen. Um die Ausbreitung der ASP in Sachsen zu stoppen und Brandenburg bzw. den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa vor infizierten einwandernden Wildschweinen zu schützen errichtet der Freistaat einen stabilen Schutzzaun entlang seiner nördlichen Grenze zu Brandenburg. Der Verlauf dieser Baumaßnahme ist mit dem Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa abgestimmt und wird, wie in der folgenden Karte dargestellt, in den kommenden Wochen errichtet.



Betroffene Flächeneigentümer werden durch den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa in einem gesonderten Schreiben informiert, die Möglichkeit zur Mitbestimmung bei der Errichtung von Toren und Durchlässen wird gegeben sein. Zäunungen dieser Art, sowie das Schaffen von wildschweinfreien Zonen, sind die einzige Möglichkeit dieser Tierseuche, mit verheerenden wirtschaftlichen Dimensionen, erfolgreich zu begegnen. Sie sind in den bereits bestehenden Restriktionsgebieten durch die Flächeneigentümer zu dulden.

Dr. Helfried Kröber, Fachbereichsleiter Landwirtschaft,Veterinär- und Lebensmittelüberwachung/Amtstierarzt

UNESCO Global Geopark Muskauer Faltenbogen
Ärger über Diebstahl - Sitzbänke geklaut

Zahlreiche Einzelmaßnahmen zur infrastrukturellen und touristischen Aufwertung des UNESCO Global Geoparks Muskauer Faltenbogen / Łuk Mużakowa haben der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa und vier weitere Partner aus Deutschland und Polen seit Mitte 2017 begonnen umzusetzen. Das kommt nicht nur Gästen und Touristen, sondern auch den Einwohnern beidseits der Neiße gleichermaßen zugute, da insbesondere die Wander- und Ausflugsmöglichkeiten per Rad im Mittelpunkt dieses Interreg-Projektes stehen. Aktuell werden darüber die langerwartete Sanierung des Aussichtsturmes am Felixsee auf deutscher und die Erweiterung des beliebten Geopfades „Alte Grube Babina“ auf polnischer Seite realisiert. Doch damit ist der Projektinhalt noch lange nicht erschöpft. Die Anschaffung eines transportablen Labors und die Entwicklung zahlreicher Bildungsmaterialien unterstützt Schulen in der Bildungsarbeit, Weiterbildungsmaßnahmen für Geoparkführer tragen zur Sicherung ihrer Existenz und zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades bei, die Knüpfung neuer regionaler Netzwerke hilft Arbeitsplätze zu sichern und dient zugleich als genussvolles Sprachrohr für die Region, und zahlreiche Werbemittel haben den UNESCO-Geopark weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht. Und die Statistik gibt den Projektträgern recht: in den letzten Jahren ist der Besucherzuwachs jährlich gestiegen, und seit gut vier Jahren interessieren sich auch immer mehr Gäste aus dem europäischen und außereuropäischen Ausland für die spannende Grenzregion. Ein Erfolg für die Region und ein überzeugendes Argument für den Erhalt des UNESCO-Titels, der 2023 erneut überprüft wird!

Umso trauriger ist es für die Projektträger, dass nur wenige Wochen nach der endgültigen Installation neuer Bänke und Sitzgruppen (siehe Fotos) entlang der vier Themenradewege im Amtsgebiet Döbern-Land einige davon entwendet worden sind. Diese sollten ab Eröffnung der Radsaison zur gemütlichen Rast an ausgewählten Plätzen einladen und insbesondere Familien mit Kindern und Älteren Gelegenheit zum Verschnaufen geben, ehe wieder in die Pedale getreten und der Faltenbogen entlang neubetafelter Wege erkundet wird. Die hölzernen Möbel waren erst im November 2021 durch eine polnische Firma installiert worden und luden in leuchtendem Hellbraun schon von weitem zu einer kurzen Pause ein.

Für die Bewohner vor Ort ist das natürlich sehr ärgerlich. Gerade in Coronazeiten sind für viele Menschen Spaziergänge und Fahrradausflüge in heimischen Gefilden zu einem Ritual geworden. Die neuen Möbel haben für mehr Lebensqualität gesorgt und sind teilweise schon durch Dorfgemeinschaften liebevoll „adoptiert“ worden.

Dennoch fehlen nun drei Bänke an den Standorten: Klein Düben am Glas-Tour, Klein Kölzig am Altbergbau-Tour / Luisensee, Klein Kölzig am Altbergbau-Tour / Gutspark. Das sorgt für Verdruss auch bei der Geschäftsstelle des UNESCO-Geoparks: „Die Möbel heißen Urlauber, Einheimische und Gäste gleichermaßen willkommen und stehen für die Gastfreundschaft in der Region und eine hohe Qualität des touristischen Angebotes. Wir würden es begrüßen, wenn die Möbel wieder umgehend ihren Weg zurückfänden und sich nicht nur Einzelne daran erfreuen können.“ Die Vermutung, dass sich die entwendeten Möbel auf Privatgrundstücken in der Region selbst befinden, ist zumindest nicht von der Hand zu weisen. „Aufladen und abtransportieren braucht schon Zeit und Manneskraft. So einfach ist das Möbel nicht von seinem Standort zu entfernen! Es liegt nahe, dass sich die Diebe gut auskannten und kurze Wege hatten, damit alles schnell über die Bühne ging.“ Die Geschäftsstelle bittet daher alle Einheimischen, jetzt und in Zukunft die Augen offen zu halten: „Unsere Region ist lebens- und immer einen Besuch wert. Für das öffentliche Gut dürfen sich gern alle mitverantwortlich fühlen!“

Dipl.-Geogr. Nancy Sauer
managing director UNESCO Global Geopark Muskau Arch / Muskauer Faltenbogen / Łuk Mużakowa

Der Pflegestützpunkt informiert

Pflege Stützpunkt Spree-Neiße
Neutrale Pflegeberatung und -koordination

Der Pflegestützpunkt Spree-Neiße – Individuelle Beratung & Begleitung

Die Beratungen im Pflegestützpunkt Spree-Neiße sind so unterschiedlich wie die Ratsuchenden selbst. Ob ältere Pflegebedürftige, pflegebedürftige Kinder und Jugendliche, engagierte Angehörige oder an Pflege Interessierte. Der Pflegestützpunkt unterstützt Sie mit ihren qualifizierten Beratern.

Thema heute: Pflegehilfsmittel zum Verbrauch

Sie pflegen zu Hause einen Angehörigen mit anerkanntem Pflegegrad? Dann haben Sie bzw. der Pflegebedürftige einen gesetzlichen Anspruch auf kostenlose Pflegehilfsmittel. Dazu gehören Produkte, welche die häusliche Pflege ermöglichen und erleichtern. Zum Bespiel saugende Bettschutzeinlagen, Handschuhe und Desinfektion.

Pflegehilfsmittel zum Verbrauch rechnen die zugelassenen Dienstleister (Apotheken oder Sanitätshäuser) meist direkt mit der jeweiligen Pflegekasse ab. Die Pauschale beträgt monatlich 40€ (pandemiebedingt vorrübergehend 60€). Beantragt wird die Leistung, in der Regel einmalig, bei der Pflegeversicherung. Bei erfolgter Genehmigung erhält der Pflegebedürftige daraufhin monatlich die Hilfsmittel zum Verbrauch, das sogenannte „Pflegepaket“.

Sie haben Fragen zu diesen oder weiteren Themen rund um die Pflege?

Auch während der Corona- Pandemie sind wir für Sie da.
Aktuell beraten wir Sie Montag-Freitag telefonisch oder per Mail.
Bitte bleiben Sie gesund!

Ihr Pflegestützpunkt Spree-Neiße
Tel.:03562 986-15098, -99 oder -27
forst@pflegestuetzpunkte-brandenburg.de

Anradeln im UNESCO Global Geopark verschiebt sich

Das beliebte gemeinsame Anradeln des UNESCO Global Geoparks Muskauer Faltenbogen/Łuk Mużakowa und seiner Partner, der Großen Kreisstadt Weißwasser/O.L. und des Zweiradfachhandels Schmogrow, kann angesichts der Entwicklung der pandemischen Lage leider wie auch schon 2020 nicht wie geplant stattfinden. 2021 war dieses für den 08.05. ab Weißwasser/Markt sowie Łęknica vorgesehen, als Ziel war die Alte Ziegelei in Klein Kölzig auserkoren. Neben Führungen und Tonbahnfahrten vor Ort hatten die Partner erstmalig auch eine kostenlose Erfrischung und einen Imbiss sowie einen kostenlosen Rücktransport der Radler samt Rad vorgesehen.

Doch aufgehoben ist nicht aufgeschoben! Als Ersatztermin ist der 16. Oktober 2021 vorgesehen – in diesem Fall dann als „Abradeln“. Start- und Zielort bleiben gleich. Bitte vormerken!

Wer derweil auf eigene Faust den UNESCO-Geopark erkunden möchte, dem sei ans Herz gelegt, die einmalige Kulturlandschaft auf Fotos festzuhalten: auch der 2020er Fotowettbewerb wurde verlängert bis zum 20.06.2021! Bis dahin kann jeder bis zu drei Fotos, die zum Motto „Farbenrausch im UNESCO-Geopark“ passen, unter info@muskauer-faltenbogen.de einreichen!

Muskauer Faltenbogen/Łuk Mużakowa/Muskau Arch UNESCO Global Geopark

Bravo für Clivius und Julius

Sonderpreis für junge Pianisten

Der gerade zu Ende gegangene Wettbewerb „Jugend musiziert“ der drei Regionen des Landes Brandenburg hat nun seine Ergebnisse zur Vergabe der Sonderpreise bekanntgegeben. Diese setzen die höchste Wertung in der jeweiligen Kategorie und Region voraus. Den Sonderpreis in der Kategorie „Klavier vierhändig“ für die höchste Wertung aus Brandenburg Süd erhielt das junge Klavierduo Clivius Balko und Julius Ortmann aus der Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“ des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa. Unterrichtet werden sie von Musikpädagogin Elena Kundt, die bereits in den Vorjahren zahlreiche ihrer Schüler erfolgreich in den Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Regional-, Landes und Bundesebene führte.

Klavierduo Clivius Balko (l.) und Julius Ortmann.
Foto: Sonja Junghähnel

Julius erhält seit Februar 2015 Unterricht im Fach Klavier und Clivius begann seine Ausbildung im September 2016. Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 wurden sie als Duo zusammengeführt und zielgerichtet auf den Wettbewerb vorbereitet. Nicht immer einfach, denn auch Phasen des Online-Unterrichtes mussten zur intensiven Vorbereitung genutzt werden. Dazu kam eine kurzfristig entschiedene digitale Durchführung des Wettbewerbes an zwei Instrumenten. Auch das war keine leicht zu bewältigende Aufgabe, denn das Zusammenspiel musste so oft wie möglich auch gemeinsam geprobt, immer wieder verfeinert, technisch und musikalisch aufeinander abgestimmt werden. Clivius und Julius stellten sich mit Kompositionen von Johann Baptist Vanhal, Leopold Godowsky, Natalja Smirnowa und Ludwig van Beethoven der Jury vor und überzeugten dabei mit ihrem überaus ausdrucksstarken und brillanten Spiel.

Herzlichen Glückwunsch zum Sonderpreis an das Klavierduo Clivius Balko und Julius Ortmann.

Musik- und Kunstschule „Johann Theodor Römhild“

„Brückentag" beim Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa

Die Verwaltung und alle nachgeordneten Einrichtungen sowie Außenstellen des Landkreises bleiben

am Freitag, dem 14. Mai 2021,

ganztägig geschlossen.

LÄNDLICHE ENTWICKLUNG IM FOKUS

Spree.Neiße.Land

Liebe Leserinnen und Leser,
derzeit läuft die Abschlussevaluation der Regionalen Entwicklungsstrategie 2014-2020 in unserer LEADER-Region. Die Betrachtung führt die LAG Spree-Neiße-Land e.V. mit dem Ziel durch, den Entwicklungsprozess der letzten 7 Jahre in unserer Region zu bewerten und Empfehlungen für die kommende Förderperiode abzuleiten. Bei der Untersuchung werden wir durch Experten von FUTOUR aus Dresden und querfeldein - Büro für ländliche Räume begleitet. In der heutigen Ausgabe lesen Sie ein Interview mit Projektleiter Dr. Johannes von Korff (FUTOUR) zu ersten Erkenntnissen des Evaluierungsteams.

Abschlussevaluierung: LEADER im Fokus

Herr von Korff, Ihre Aufgabe bei der Abschlussevaluierung im Spree Neiße-Land?
v. Korff: *Über LEADER konnten von 2014 bis 2020 Projekte von Unternehmen, Vereinen oder Gemeinden gefördert werden. LEADER lebt von Beteiligung. Gemeinsam wird in einer Lokalen Aktionsgruppe (LAG) ein Aktionsplan erarbeitet und über passfähige Projekte realisiert. Wir schauen jetzt, welche Ergebnisse die LAG zustande gebracht hat und welche Erfahrungen sie für die Zukunft mitnimmt.*

Sie haben dazu zahlreiche Gespräche mit verschiedensten Akteuren geführt.
v. Korff: *Wir haben mit Menschen gesprochen, die den LEADER-Prozess ganz aus der Nähe verfolgt haben, weil sie in unterschiedlicher Weise Verantwortung übernommen haben, sei es bei der Gestaltung der regionalen Entwicklungsstrategie (RES), bei der Auswahl der Projekte oder als Kooperationspartner.*
Ziel war es, Einschätzungen aus verschiedenen Blickwinkeln zu erhalten, wie sich die RES bewährt hat, ob die Projektauswahl nachvollziehbar ist, wie die Arbeit von Regionalmanagement und LAG wahrgenommen wurde. Schließlich: Verbesserungsvorschläge und Herausforderungen für die Periode bis 2027 zu erarbeiten.

Die wichtigsten Ergebnisse für Ihre Gesprächspartner?
v. Korff: *Zunächst großes Lob für die Arbeit von Regionalmanagement und LAG. Perfekte Vorbereitung der Projektauswahl, viel Eigeninitiative, gute Vernetzung, die jederzeitige Ansprechbarkeit sind ausschlaggebend für die Wertschätzung des Regionalmanagements.*
Zentrales Ergebnis ist die große Zahl herausragender Projekte, die über LEADER gefördert wurden. Erhalt historischer Bausubstanz wurde vielerorts erst mit LEADER möglich. Zu nennen sind wichtige Infrastrukturprojekte der Gemeinden. Schöne Beispiele sind auch das Projekt „Kirche Plus“ in Laubst oder die Gästeführerausbildung. Durch die Unterstützung innovativer Unternehmen wie Nagola Re in Jänschwalde oder der Zukunftsinvestitionen des Sägewerks Päch in Wiesengrund konnte ein nachhaltiger Beitrag zur wirtschaftlichen Stärkung der Region geleistet werden. Wertvolle Ergebnisse sind auch das stabile Netzwerk mit Akteuren aller Lebensbereiche und deren Übernahme von Verantwortung für ein beträchtliches Budget.
Für die Zukunft gibt es eine Reihe von Vorschlägen - so zur Schärfung des Projektauswahlverfahrens oder um wirksamer Prioritäten zu Gunsten innovativer Projekte und Nachhaltigkeit setzen zu können. Es gibt aber auch „Baustellen“ für Land und EU: Das bürokratische Antragsverfahren und die Vorfinanzierung, die gerade Vereine oft überfordert.
Fazit aus den Gesprächen: Ganz vorn steht in der Lausitz aktuell die Sorge um das Gelingen des „Strukturwandels“. Kernaufgabe der LAG könnte es sein, die großen Vorhaben des Strukturwandels mit LEADER durch Projekte zu begleiten, die der Lebensqualität, der Familienfreundlichkeit im Spree-Neiße-Land zugutekommen und die Region noch attraktiver für Fachkräfte und ihre Familien machen.

Wie geht es nun weiter?
v. Korff: *Die Evaluierung wird im Mai mit Empfehlungen für die zukünftige LEADER-Periode abgeschlossen, im Juni erfolgt die Veröffentlichung durch die LAG.*

Die Fragen stellte Katrin Lohmann, LAG Spree-Neiße-Land e.V.

„Kirche-Plus“ – Unsere Kirche – unser Treffpunkt – unsere Begegnungsstätte **Foto: LAG Spree-Neiße-Land e.V., K. Lohmann**

Produktionsstätte für Regiosaatgut NagolaRe GmbH
Foto: LAG Spree-Neiße-Land e.V., M. Tilch

Gästeführerschulung - Gundolf Fiehler
Foto: LAG Spree-Neiße-Land e.V., M. Tilch

LEADER geht auch 2021 weiter - Aufruf zur Projekteinreichung

Die LEADER-Region Spree-Neiße-Land startet mit einer neuen Förderauswahlrunde. Unternehmen, Privatpersonen, Vereine und Kommunen können sich mit Projekten und investiven Vorhaben um LEADER-Fördermittel der Europäischen Union bewerben.
Der nächste Stichtag (Ordnungstermin) ist der 30. Mai 2021. Die Höhe des von der LAG Spree-Neiße-Land e.V. festgelegten Budgets beträgt 1,5 Mio. Euro EU-Mittel.
Den vollständigen Aufruf, die Projektauswahlkriterien und nähere Informationen finden Sie unter **www.spree-neisse-land.de.**

Spree.Neiße.Land

Ansprechpersonen in der LEADER-Region “Spree-Neiße-Land”
Katrin Lohmann und Manuela Tilch
Raum D.5.10, Heinrich-Heine-Straße 1
03149 Forst (Lausitz)/Baršć (Łužyca)
Telefon: 03562 986-16199
Internet: www.spree-neisse-land.de

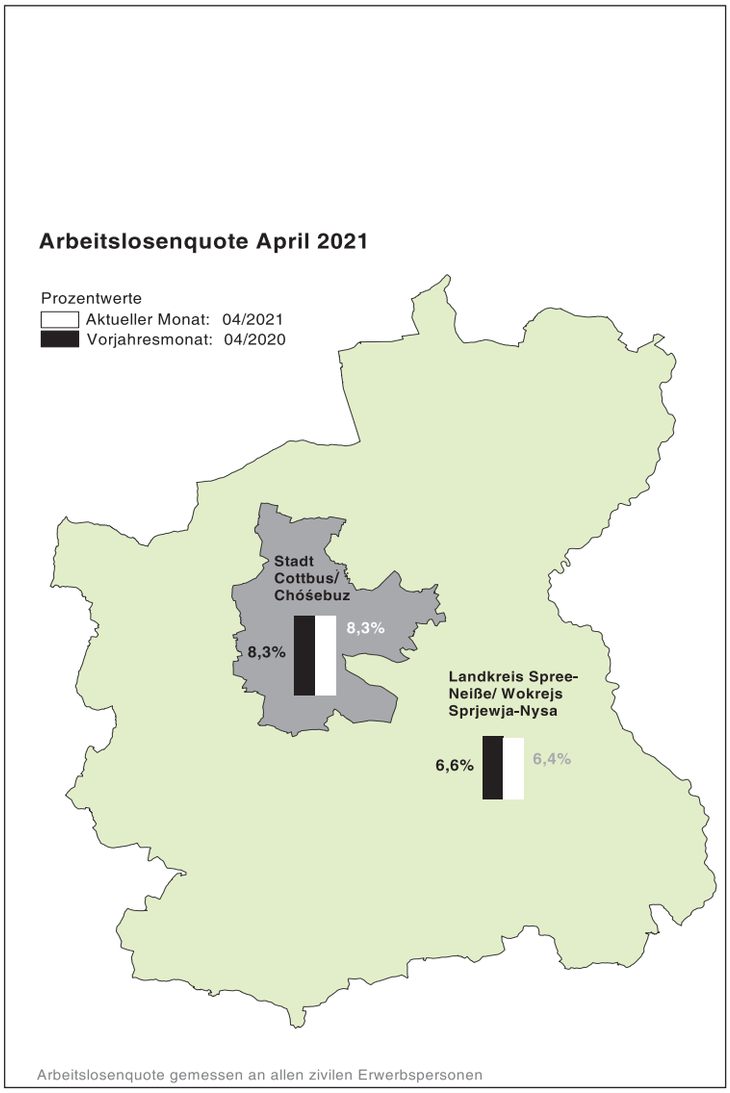
LAND BRANDENBURG
Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz

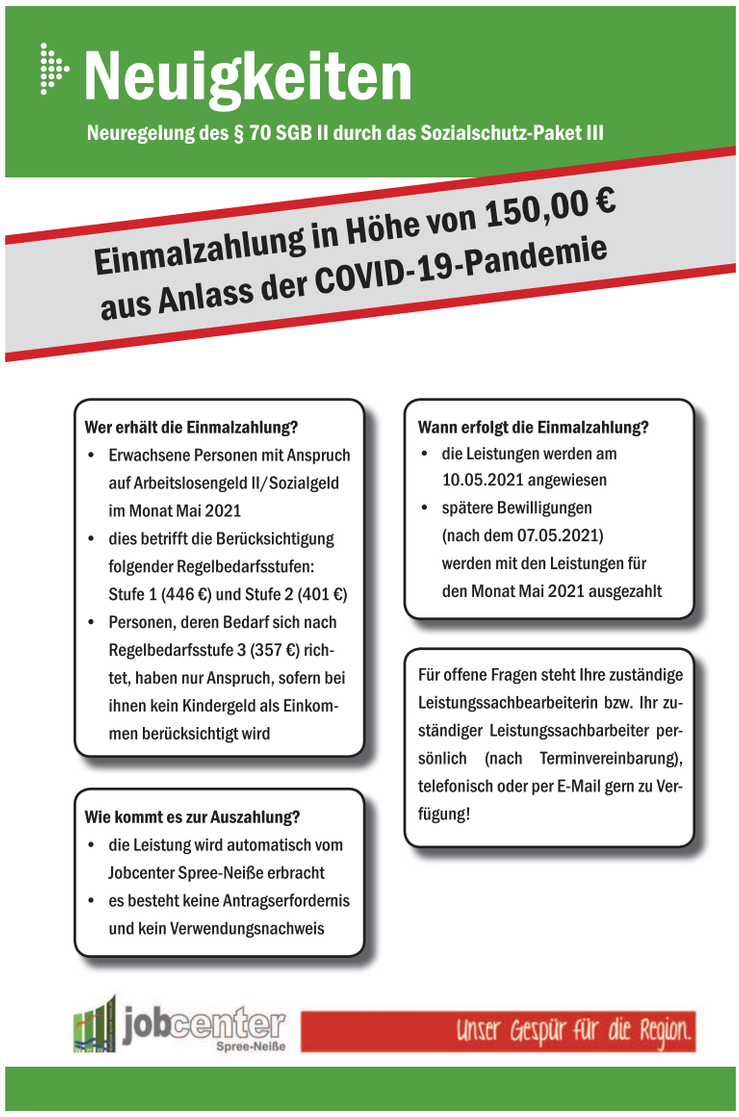
EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

LEADER

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Der Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße informiert





Eckdaten des Jobcenters Spree-Neiße im April 2021

	Bedarfsgemeinschaften
Standort Cottbus	709
Standort Forst (Lausitz)	1.397
Standort Guben	988
Standort Spremberg	986
Gesamt Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa	**4.080**
Veränderung ggü. Vormonat	13

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

	Personen
Leistungsempfänger nach dem SGB II gesamt (LB)	6.342
davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	4.968
davon weiblich	2.391
davon männlich	2.577
davon unter 25 Jahre	522

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Änderung der Angemessenheitswerte für die Unterkunft (§ 22 SGB II)

Hintergrund
Das Bundessozialgericht hat in dem Urteil vom 30.01.2019 (BSG-Urteil vom 30.01.2019 – B 14 AS 11/18 R) eine grundsätzliche Entscheidung bezüglich der Bildung von Vergleichsräumen bei der Ermittlung angemessener Wohnkosten getroffen.

Das aktuelle Konzept des Landkreises Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa basierte auf einer Mietwerterhebung durch die Firma Rödl & Partner GbR. Es wurde für die Jahre 2020 und 2021 durch das Jobcenter Spree-Neiße fortgeschrieben.

Um das unterschiedliche Mietpreisniveau der Kommunen abbilden zu können, hat Rödl & Partner den Landkreis Spree-Neiße/ Wokrejs Sprjewja-Nysa in drei Regionen unterteilt. Die Einteilung des Landkreises in diese sogenannten Regionen bilden jedoch keine Vergleichsräume im Sinne der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts. Damit hat die Entscheidung unmittelbare Auswirkungen auf die aktuell geltenden Angemessenheitswerte.

Konkrete Änderungen
Bei der Vergleichsraumbildung wurde sich an den bestehenden vier Sozialräumen orientiert, da dies einerseits den vorhandenen Strukturen des Landkreises und andererseits den tatsächlichen Gegebenheiten entspricht. Die vom Bundessozialgericht formulierten Vorgaben zur Bildung von Vergleichsräumen wurden explizit geprüft und beachtet.

Arbeitslosenzahlen im April 2021 *(Berechnung der Arbeitslosenquote: Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen)*

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA)

Landkreise/ kreisfreie Stadt	gesamt			im Bereich					
				SGB II			SGB III		
	aktuell *(absolut)*	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits-losen Quote	aktuell *(absolut)*	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits-losen Quote	aktuell *(absolut)*	Veränderung ggü. Vorjahresmonat	Arbeits-losen Quote
Spree-Neiße	3.821	-135	6,4%	2.584	35	4,4%	1.237	-170	2,1%
Stadt Cottbus	4.266	-22	8,3%	3.322	156	6,5%	944	-178	1,8%
Elbe-Elster	3.535	-125	6,7%	2.349	-72	4,4%	1.186	-53	2,2%
Oberspreewald-Lausitz	4.406	-186	7,7%	3.060	-272	5,3%	1.346	86	2,3%

Ansprechpartner Jobcenter

Kommunale Jobcenter - **Stark. Sozial. Vor Ort.**

Postanschrift
Heinrich-Heine-Straße 1,
03149 Forst (Lausitz)/Barš ć (Łužyca)
Tel.: 03562 986-15501

Außenstelle Forst (Lausitz)
Richard-Wagner-Str. 37, 03149 Forst (Lausitz)/Barš ć (Łužyca)
(zuständig für die Stadt Forst (Lausitz)/Barš ć (Łužyca) und das Amt Döbern-Land),
Tel.: 03562 6981-95541

Außenstelle Guben,
Bahnhofstraße 4, 03172 Guben
(zuständig für die Stadt Guben, die Gemeinde Schenkendöbern und den Ortsteil Grießen/Gréšna der Gemeinde Jänschwalde/Janšojce)
Tel.: 03561 547-65501

Außenstelle Spremberg
Gerberstraße 3a, 03130 Spremberg/Grodk
(zuständig für die Stadt Spremberg/Grodk und die Stadt Welzow/Wjelcej)
Tel.: 03563 57-25501

Außenstelle Cottbus
Makarenkostraße 5, 03050 Cottbus/Chóśebuz
(zuständig für die Gemeinde Neuhausen/Spree, die Stadt Drebkau/Drjowk, die Gemeinde Kolkwitz/Gołkojce , das Amt Burg (Spreewald) und das Amt Peitz),
Tel.: 0355 86694-35501

Sprechzeiten:
Dienstag 08:00-12:00, 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag 08:00-12:00, 13:00-16:00 Uhr
sowie nach vorheriger Terminvereinbarung

Arbeitgeberservice
Heinrich-Heine-Str. 1, 03149 Forst (Lausitz)/Barš ć (Łužyca)
Tel.: 03562 986-15575, E-Mail: jobcenter@lkspn.de

Vermittlungen seit Januar 2021

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	236
Ausbildung	11
Ausbildungsvorbereitung	28
Existenzgründung	20
Fort- und Weiterbildung	25
weitere Vorbereitung auf den Arbeitsmarkt	172
Arbeitsgelegenheiten (2. Arbeitsmarkt)	203

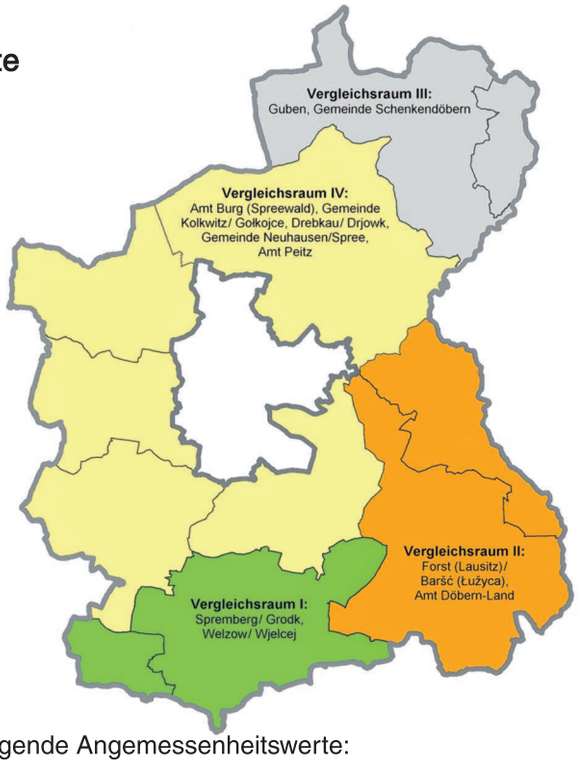
Vermittlungen im April 2021

Quelle: Eigenbetrieb Jobcenter Spree-Neiße

1. Arbeitsmarkt	**93**
Ausbildung	**5**

Änderung der Angemessenheitswerte für die Unterkunft (Fortsetzung)

Das Ergebnis der Neubildung der Vergleichsräume ist in der nebenstehenden Grafik ersichtlich.



Die von Rödl & Partner erhobenen Daten wurden den neu gebildeten Vergleichsräumen zugeordnet.

Hieraus ergeben sich für die Bruttokaltmieten folgende Angemessenheitswerte:

Größe der Bedarfs-gemeinschaft		1 Person	2 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	jede weitere Person
Wohnungs-größe		≤ 50 m²	> 50 - ≤ 65 m²	> 65 - ≤ 80 m²	> 80 - ≤ 90 m²	+ 10 m²
Ver-gleichs-raum	I	321,73 €	405,64 €	496,80 €	534,07 €	54,84 €
	II	303,37 €	378,44 €	448,57 €	501,88 €	53,82 €
	III	314,62 €	384,40 €	480,48 €	554,37 €	58,42 €
	IV	318,70 €	399,00 €	462,43 €	562,63 €	61,49 €

Die Verwaltungsvorschrift „Bedarfe für Unterkunft und Heizung gemäß § 22 Zweites Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)“ wurde entsprechend angepasst. Das Jobcenter Spree-Neiße informierte am 13.04.2021 den Werksausschuss über die erfolgte Korrektur der angemessenen Mietkosten im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa.

Die Änderungen werden bei zukünftigen Bewilligungen berücksichtigt, sofern durch § 67 SGB II (Vereinfachtes Verfahren für den Zugang zu sozialer Sicherung aus Anlass der COVID-19-Pandemie) nicht etwas anderes geregelt ist. Die jeweiligen Heizkosten werden unverändert nach dem bundesweiten Heizkostenspiegel auf ihre Angemessenheit überprüft.

vhs Kreisvolkshochschule Spree-Neiße
Wokrejsna ludowa wusoka šula Sprjewja-Nysa

www.kreisvolkshochschule-spn.de

Bildungsfenster
mit aktuellen Angeboten

Regionalstelle Forst (Lausitz)

Belastungsfaktoren für pädagogische Fachkräfte im Arbeitsalltag
Der Arbeitsalltag von pädagogischen Fachkräften in Kindertageseinrichtungen ist mit vielfältigen psychosozialen und körperlichen Anforderungen verbunden. Im Seminar werden die Möglichkeiten der Reduzierung von Belastungsfaktoren im Arbeitsalltag thematisiert.
29. Mai 2021, Samstag, 09:00 - 12:00 Uhr

ZeitSinn mit Kindern und Zeitmanagement im pädagogischen Beruf
Wie wichtig für Kinder der ZeitSinn ist, wird im Rahmen des Seminares erläutert - die Bedeutung von ungeplanter Zeit und die Rolle von "Langeweile" aus psychologischer Sicht. Erwachsene verlieren hingegen manchmal den ZeitSinn und verirren sich im modernen Zeitmanagement.
5. Juni 2021, Samstag, 09:00 - 14:00 Uhr

Alltagsstruktur in der Kindertagespflege
Zeitliche klare Struktur ermöglicht eine sinnvolle Nutzung der Anwesenheitszeiten für pädagogische Angebote. Dabei sollte der Tagesrhythmus anpassungsfähig sein, die häusliche Struktur berücksichtigen und individuellen kindlichen Bedürfnissen angepasst sein. Wie es gelingen kann, diesen Tagesablauf im Alltag der Kindertagespflege trotz dieser Herausforderungen lebendig zu organisieren, wird in dieser Veranstaltung ebenso thematisiert wie formale und inhaltliche Aspekte der Alltagsstrukturierung.
8. Juni 2021, Dienstag, 17:30 - 19:45 Uhr

Tablet und Smartphone für Einsteiger
Ihr Smartphone oder Tablet ist ein praktischer Alltagshelfer. Es ist Adressbuch, Terminkalender, E-Mailpostfach und Navigation zugleich. Sie können damit entspannt im Internet surfen, Bücher lesen, Musik hören, Solitär spielen, Fotos machen und mit zusätzlichen Apps den Funktionsumfang nach Belieben erweitern. In diesem Kurs lernen Sie Ihr Gerät besser kennen und die Möglichkeiten nutzen.
ab 19. Mai 2021 (4 Termine)
mittwochs, 14:30 - 16:45 Uhr

Yoga im Rosengarten
Der Fokus des Workshops liegt auf Atemübungen und Dehnungen im Freien, gefolgt von dynamischen und kräftigenden Bewegungsabläufen.
12. Juni 2021, Samstag, 10:00 - 11:30 Uhr

Regionalstelle Guben

Präsentation mit Microsoft PowerPoint
Am PC können Übersichten, Schaubilder, Grafiken, Tabellen usw. in ansprechende Präsentationen eingebunden werden, die dann in Form von Papieren, Folien oder Bildschirmanimationen eine professionelle Darstellung ermöglichen.
ab 19. Mai 2021 (5 Termine)
mittwochs, 16:00 - 18:15 Uhr

Faszination moderne Floristik
Sie erhalten Inspirationen und wertvolle Tipps, welche Blumen und Pflanzen für eine sommerliche Tischdekoration zu verwenden sind.
19. Mai 2021, Mittwoch, 18:00 - 20:15 Uhr

Versicherungsdschungel und Betriebsrente
Bei der Suche nach einer passenden Versicherung kann der Überblick verloren gehen. Es gibt zu viele Angebote und zu viele Versicherungsgesellschaften. Sie erhalten wichtige Tipps und nützliche Hinweise, damit Sie die Übersicht behalten. Weiterhin erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten und Formen der Betriebsrente.
2. Juni 2021, Mittwoch, 17:00 - 20:15 Uhr

Forschen und Experimentieren in Kita und Hort
Kinder sind von Natur aus neugierig und haben grundsätzlich Freude am Ausprobieren. Bereits durch alltagstaugliche Experimente und freies Konstruieren kann die Begeisterung zu weiterem Wissensdrang geweckt und gefördert werden.
5. Juni 2021, Samstag, 09:30 - 12:30 Uhr

Stempel selber schnitzen
In diesem Kurs erlernen Sie die handwerkliche Fertigkeit aus einem weichen Radiergummi einen eigenen Stempel herzustellen. Unter Anleitung erfahren Sie wissenswertes über Material sowie Form und erhalten Hinweise zur Entstehung des eigenen Stempels.
9. und 16. Juni 2021,
mittwochs, 17:00 - 18:30 Uhr

Regionalstelle Spremberg

Einblick in die deutsche Rentenversicherung
Teil 4 - Die Grundrente
17. Mai 2021, Montag, 18:00 - 19:30 Uhr

Heimatkundliche Führung durch die historische „Perle der Lausitz“
Stadtführung Spremberg
4. Juni 2021, Freitag, 18:00 - 19:30 Uhr

ANMELDUNG & BERATUNG:
Regionalstelle Forst (L.)
Telefon: 03562 693816
E-Mail: kvhs-forst@lkspn.de

Regionalstelle Guben
Telefon: 03561 2648
E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Regionalstelle Spremberg
Telefon: 03563 90647
Mail: kvhs-spremberg@lkspn.de

Brücken- und Straßenbau bei Bresinchen

Der Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa plant den Ersatzneubau der Brücke über das Grano-Buderoser Mühlenfließ in Guben/OT Bresinchen. Auf Grund von irreparablen Schäden an der Tragkonstruktion der Brücke wird ein Ersatz der vorhandenen Brücke notwendig.

Im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau der Brücke erfolgt der Straßenausbau auf einer Länge von ca. 146 m. Zum Ausbau der Kreisstraße gehört die Erneuerung der Regenentwässerung und das Herstellen eines gemeinsamen Geh- und Radweges im Bereich der Brücke.

Die Brücken- und Straßenbauarbeiten beginnen voraussichtlich in der 21. Kalenderwoche 2021 und sollen bis zum 17.12.2021 abgeschlossen sein. Die Arbeiten in diesem Bereich der K7148 werden unter Vollsperrung ausgeführt, hierfür wird eine weiträumige Umleitung über die B112 eingerichtet und ausgeschildert. Notwendige Informationen zum Busverkehr wird die DB Regio rechtzeitig bekannt geben.

Der Landkreis bittet um Verständnis für auftretende Einschränkungen während der Bauzeit.

Fachbereich Bau und Planung

Vorbereitungen für die Errichtung einer Behelfsbrücke in Fehrow

Nach dem die technischen Ausführungsunterlagen geprüft sind, haben die Bauarbeiten an der Brücke im Zuge der Landesstraße L 50 in Fehrow im Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa begonnen. Zunächst wird bis Mitte Mai die Errichtung einer Behelfsbrücke neben der alten Brücke vorbereitet. Dafür sind die Umverlegung von Leitungen, die Errichtung von Spundwänden und der Bau einer Behelfsfahrbahn erforderlich. Dann wird ab Mitte Mai bis Anfang Juni die Behelfsbrücke aufgebaut und als örtliche Umfahrung des Baustellenbereichs freigegeben. Anschließend beginnt der Bau der neuen Brücke.

Der Verkehr wird auf einer Fahrspur an der Baustelle vorbeigeführt und mit einer Ampel geregelt. Fußgänger:innen können einen separaten Behelfsgehweg nutzen.

Der Landesbetrieb Straßenwesen bittet die Verkehrsteilnehmer:innen um Verständnis für die Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich des Bauvorhabens.

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg

Der nächste
Spree-Neiße-Kurier
für den Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
erscheint am 16. Juni 2021

SPREE-NEISSE-KURIER

Europa vor Ort erleben

Unterrichtsgestaltung mit dem Polizeiteam Guben-Gubin

GUBEN/GUBIN. Am 22. April 2021 gab es für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6a der Gubener Friedensschule eine willkommene Abwechslung, denn die Online-Unterrichtsgestaltung zur Europäischen Union (EU) wurde von den Vertretern des Gemeinsamen Polizeiteams Guben-Gubin (GPT) und unserem Europe Direct Guben durchgeführt. Klassenlehrer Robert Buczek wollte den Kindern vor allem die Wirkung der EU vor Ort mittels praktischer Beispiele präsentieren. Aus diesem Grund wurden die Aufgaben und Funktionen der EU sowie der Euroregion Spree-Neiße-Bober vorgestellt und viele der in Guben und Umgebung umgesetzte Projekte gezeigt, die aus europäischen Fördermitteln kofinanziert wurden. Anschließend erzählten Florian Kraft, Julia Balcerzak und Holger Welkisch von ihrer täglichen Polizeiarbeit, die ebenfalls von der EU unterstützt wird. Zum Abschluss gab es ein Quizz bei dem insgesamt drei Gewinner ausgezeichnet wurden.

Florian Kraft, Julia Balcerzak und Holger Welkisch vom Gemeinsamen Polizeiteam Guben/Gubin erzählen über ihre Arbeit. Foto: Euroregion SNB

Allen interessierten Schulen im Landkreis Spree-Neiße und in der Stadt Cottbus steht das Gemeinsame Polizeiteam übrigens sehr gern – egal ob vor Ort oder Online – für ähnliche Bildungsformate zur Verfügung!

Herbstferien mit Instrument

BAUTZEN. Für Kinder, die in den Herbstferien etwas Besonderes unternehmen möchten, bietet das Sorbische Ensemble musikalische Ferientage in der wunderschönen Stadt Bautzen. Auf dem Programm steht vier Tage lang Musizieren mit anderen Kindern aus der gesamten Lausitz unter der Anleitung professioneller Orchestermusiker des Sorbischen National-Ensembles. Ein eigens für diesen Anlass komponiertes Stück wird einstudiert, welches gemeinsam in einem Abschlusskonzert vor Publikum präsentiert wird. Teilnehmer sollten ihr Instrument also schon gut beherrschen und Noten lesen können. Übernachtet wird in der Jugendherberge Bautzen und an den Nachmittagen wartet ein abwechslungsreiches Programm. Die Plätze sind begrenzt. Die ersten fünf Anmeldungen erhalten ein kleines Geschenk.

WANN: 19.-23.10.2021
WO: Bautzen
WER: Kinder und Jugendliche Klasse 5-8
Anmeldeschluss: 16.07.2021 (spätere Anmeldungen können nur bei noch freien Kapazitäten berücksichtigt werden.
PREIS: 250,00 € inkl. ÜN und Vollverpflegung
Veranstalter: Sorbisches National-Ensemble
Ansprechpartnerin:Christina Knobloch 03591/358110
Ansprechpartnerin Cottbus: Jana Krüger 0355/48576477
Weitere Informationen: www.ansambl.de

SPREE-NEISSE-KURIER

Kleines Richtfest

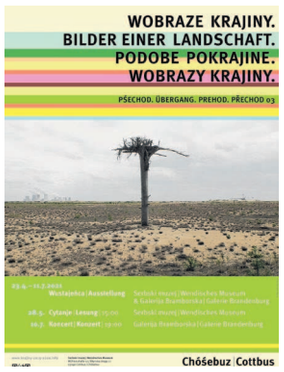
Mehr Service gibt es künftig auf dem Parkplatz »Kümmels Wiese« in Burg (Spreewald).

Bürgermeister Dreger schlägt den letzten Nagel in den Dachstuhl ein. Die Bauhofmitarbeiter Guido Lichtenberger (l.) und Oliver Lehmann (r.) geben den WC-Containern ein spreewaldtypisches Aussehen. Foto: K. Möbes

BURG (SPREEWALD)/BÓRKOWY (BŁOTA). Der Parkplatz »Kümmels Wiese« am Ortseingang des Kurortes, aus Richtung Byhleguhre kommend, wird von Gästen sehr gut angenommen. Mehr Service bietet demnächst eine öffentliche Toilettenanlage. Guido Lichtenberger und Oliver Lehmann, Mitarbeiter des Bauhofes des Amtes Burg (Spreewald), sorgen gegenwärtig dafür, dass die beiden schmucklosen Container ein spreewaldtypisches Aussehen erhalten. Wenn die Arbeiten beendet sind, soll die Anlage an ein Blockbohlenhaus erinnern. Zimmermann Oliver Lehmann hat sogar die Sparrenköpfe ganz typisch gestaltet. Mit der Errichtung des Dachstuhles ließen sie es sich nicht nehmen, ein Richtfest zu begehen. Die Gärtnerinnen des Bauhofes haben aus diesem Anlass eine Richtkrone gebunden, und Bürgermeister Hans-Jürgen Dreger schlug symbolisch den letzten Nagel ein. Die Anlage soll im Mai fertig sein und wird auch über eine barrierefreie Toilette verfügen.

Übrigens: Bereits vor einigen Wochen ist auf dem Gästeparkplatz »Kümmels Wiese« eine öffentliche Ladesäule für Elektroautos aufgestellt worden.

3-Länder-Kunstprojekt



COTTBUS(pm). Vom 23. April bis zum 11. Juli 2021 sind das Wendische Museum in der Mühlenstraße und die Galerie Brandenburg im historischen Gebäude des Großenhainer Bahnhofs in Cottbus/Chósebuz. Veranstaltungsort und vierte Station für das Kunstprojekt »Bilder einer Landschaft«. Das Projekt basiert auf einer Initiative des Kärntner slowenischen Künstlers Karl Vouk und hat Kunstmuseen, Literatur- und Kulturinstitutionen aus Slowenien, Österreich und Deutschland zusammengeführt. Entstanden ist eine in dieser Form erstmalige gemeinsame Präsentation mit Werken von insgesamt 26 zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern der Bereiche Bildende Kunst, Literatur und Musik aus diesen drei Ländern. In den Werken, darunter Malerei, Fotografie, Film, Lyrik und Kompositionen, setzen sich die Künstlerinnen und Künstler mit dem Thema »Landschaft« auseinander. »Landschaft« wird dabei nicht allein als naturräumliche Eigenschaft eines Landes oder einer Region verstanden, sondern auch als soziale und kulturelle Konstruktion. Gestartet ist das Projekt am 26. Mai 2019 im Sorbischen Museum in Bautzen/Budyšin.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der Internetseite www.krajiny-2019-2020.info

Alternative Heilmethoden vorgestellt

Wenn die Seele leidet – Lebensberatung

anima - Praxis für Hypnose

Neustädter Str. 17, 03046 Cottbus,
Ramona Köhler, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Tel. 0355-290 5570, Mobil 0163-6871348
www.anima-cottbus.de, kontakt@anima-cottbus.de

Karin Donath - seit 1998 -

www.beratung-heilcoaching.de ☎ 0355-3817600
Beuchstraße 8b / 03044 Cottbus

Beratung und Lösung bei Problemen in der Partnerschaft - Beruf - Gesundheit
Reiki, Rückführung, Meridianklopfen, Quantenheilung, Ausbildung zum ganzheitlichen Heilcoach und Berater erlernen.

Warum sollten wir fühlen?

Unser Körper und unser Leben ist ein komplexes System. Wir als Menschen haben den Verstand, aber auch Gefühle, Wahrnehmungen und Sinne gehören zum Dasein.
Viele Menschen versuchen über den Verstand ihr Leben zu regeln. Leider stößt man damit oftmals an Grenzen. Man spürt sich leider nicht und überfährt und überfordert sich. Man versucht sich anzupassen, um den Anforderungen der Anderen zu erfüllen. So entsteht eine Unzufriedenheit und man fühlt sich belastet.
Wer in der Lage und gewillt ist, die Signale des Körpers wahrzunehmen, wird feststellen, dass eine Änderung oder Entspannung notwendig ist. Dann können die Selbstheilungskräfte wirken und uns in Balance bringen. Wenn wir uns bewusst sind, was wir in bestimmten Situationen fühlen, besteht die Chance, beklemmende Situationen zu entwirren und uns zu positionieren.
Wenn wir in Ängsten gefangen sind, dann fühlen wir diese ebenso. Wir sollten diese annehmen und beobachten. Tiefliegende Ängste aus der Kindheit und Vergangenheit senden immer noch ihre Botschaft. Sie bestimmen oftmals unser Leben und lassen uns nicht so lebendig sein, wie wir möchten. Diese Einschränkungen müssen allerdings nicht sein.Sich mit diesen Ängsten auseinander zu setzen und diese auch zu lösen bringt die notwendige innere Harmonie und Frieden.
Sind Sie gewillt, Ihre innere Stabilität wieder zu erlangen, dann möchte ich gern meine Hilfe und Unterstützung anbieten.

Karin Donath, Ganzheitlicher Heilcoach & Berater

Heilpraktiker in Ihrer Nähe

Gesundheit kann man lernen

Heilpraktiker Uwe Jäckel

Gerade in der heutigen Zeit drehen sich viele Gespräche und Informationen um Krankheiten und weniger um Gesundheit. Wir müssen uns hier aber keinem bestimmten Schicksal hingeben. Auch ein gewisses Lebensalter ist kein Grund, krank zu sein.
Der Heilpraktiker Herr Jäckel gibt Tipps, was man für seine eigene Gesundheit und die seiner Familie tun kann.

Herr Jäckel, was kann ich denn selbst tun?
Jeder Mensch hat in seinem Leben eine große eigene Verantwortung, gesund zu bleiben und Erkrankungen vorzubeugen.

Welche Lösungsansätze sehen Sie?
Eine große Rolle spielt heutzutage die richtige Ernährung. Die Nahrungsmittel, die uns angeboten werden, tragen oftmals zu Erkrankungen und Übergewicht bei. Viele Ernährungstipps in unterschiedlichen Medien verwirren die Menschen oft noch mehr. Zur Gesunderhaltung bzw. zur Stärkung unseres Immunsystems tragen aber auch gesundes Wasser, Aufenthalt an sauberer Luft, weniger Stress, guter und ausreichender Schlaf und Entschlackung und Entgiftung durch Heilfastenkuren bei.

In Ihrer Praxis finden verschiedene Kurse statt. Wie könnten diese mir behilflich sein?
Zusätzlich zu meiner Heilpraktiker-Tätigkeit möchte ich die Menschen dazu ermutigen, sich eigenverantwortlich um ihre Gesundheit zu kümmern.
Dazu finden unterschiedliche Kursangebote statt:

- Ganzheitlicher/e Ernährungsberater/in
  Beginn: 21.08.2021
- Die Grundlagen gesunder Ernährung im Alltag
  Beginn: 03.07.2021
- Fastenleiter/in-Ausbildung mit praktischer Fastenwoche
  Beginn: 18.10.2021
- Ausleitungsverfahren Schröpfen und gua sha
  Beginn: 25.09.2021

Die erworbenen Kenntnisse können in einer Vielzahl von Gesundheitseinrichtungen, Fitness- und Wellness-Instituten, Bildungsstätten, in der eigenen Praxis beruflich oder in der Familie umgesetzt werden.
Die Ausbildungen finden in Cottbus statt.
Vielen Dank für das Gespräch.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter: www.gesundheitsoase-im-spreewald.de oder 035604/ 40819.
Tipp: Gesundheit(-Informationen) zum Verschenken (Gutscheine) sind in der Praxis erhältlich
Ab 01.06.2021 befindet sich meine Praxis in der Heinrich-Zille-Straße 120, Cottbus (im „Gut Branitz“)

Stillstand schwächt die Gelenke

(pm). Es ist bekannt, dass langjährige starke körperliche Beanspruchung – wie etwa bei Fußballprofis – zu vermehrter Arthrose von Kniegelenken führen kann. Was viele nicht wissen: Auch zu wenig Sport und Bewegung können vorzeitigen Gelenkverschleiß begünstigen. Denn Studien zeigen: Eine schwache Muskulatur rund um das Knie kann Belastungen des Gelenks – wie das Treppensteigen – weniger gut abfangen und dämpfen. Durch die ungeschützt einwirkenden Kräfte wird der Gelenkknorpel überbeansprucht und beginnt zu verschleißen. Darauf weist die AE – Deutsche Gesellschaft für Endoprothetik e. V. angesichts des fortdauernden Corona-Lockdowns und Bewegungsmangels in der Pandemie hin. Die Experten raten deshalb zur Prävention: Sie beinhaltet Gewichtskontrolle und tägliche moderate Bewegung des ganzen Körpers.
Beim Treppenabsteigen wird das Kniegelenk mit dem Vielfachen des Körpergewichts belastet. Dabei stabilisiert die Muskulatur das Gelenk und sorgt für saubere Bewegungsabläufe. Schädliche Fehl- und Überbelastungen werden so abgemildert und manche Stürze vermieden. Bewegung ist für die Ernährung des Knorpels wesentlich. Die eingeschränkte muskuläre Kontrolle des Kniegelenkes gilt als vergleichbarer Risikofaktor für Arthrose wie ein durch Verletzung instabil gewordenes Gelenk.

YangSheng INSTITUT
Zentrum für Chinesische Medizin & Augenheilkunde
- Traditionell chinesische Medizin
- Akupunktur
- Kräutertherapie/Vitaltherapie
- alternative Augenheilkunde
- Global diagnostic
- Ernährungsberatung/Heilfasten

Adler- & Eulenhof „Yiwa“
Michael Gehler - Heilpraktiker
Stromstraße 13 a, 03046 Cottbus
Tel.: 0355 - 47 13 83
www.falkner-gehler.de
www.yangsheng-institut.de

Petra Gurisch,
K.-Liebknecht-Straße 115, 03046 Cottbus,
Tel. 0355-797477
Pflanzenheilkunde, Mikrobiologische Darmtherapie, Homöopathie

Jungbrunnen - Cottbus
Praxis Ines Hentschel ☎ 0355-79 63 84 ✉ ineshentschel.cottbus@gmail.com
Hautverjüngung & Gesichtsstraffung
Sofort sichtbare und natürliche Ergebnisse
Ihr **individueller Beratungstermin** unter:
0162-9801756

Uwe Jäckel, Heilpraktiker - Gesundheitsoase im Spreewald
Parkstraße 38, 03099 Kolkwitz, Tel.: 035604 - 40819
Praxis: Stromstr. 13a, 03046 Cottbus (medifit)
www.gesundheitsoase-im-spreewald.de
Schmerztherapie, Blutegelbehandlung, Chiropraktik, Kinesiologie, Ernährungsberatung

Kathrin Klinke,
Heilpraxis Berliner Straße 39, 03172 Guben.
Tel. 03561-547022
www.heilverzeichnis.de
Klassische Naturheilkunde, Shiatsu, Gestalttherapie, Sahaja Yoga, Aufstellungen, Kinder-Yoga, Qigong

Naturheilpraxis Bernd Schulze
Spreewaldstr. 10, 03185 Peitz, Tel: 035601-30138
Email: bernd.schulze@adhv.de
www.naturheilpraxis-schulze.de
Akupunktur, Akupunktmassage n. Penzel
Wirbelsäulen- und Gelenkbehandlung
Huna-Seminare und Afrikanische Heilkunst

Uwe Proft,
Wernerstr. 62, 03046 Cottbus,
Tel. 0355-33875, www.heilpraktiker-cottbus.de
Chiropraktik – CranioSacral Balancing – Akupunktur

SPREE-NEISSE-KURIER

»Sounds of Hollywood« verschoben

PEITZ (pm). Das Amt Peitz als Veranstalter der beliebten Konzertreihe »Sounds of Hollywood« hat sich nach reichlicher Überlegung und intensiver Abwägung aller Möglichkeiten entschlossen, die für den 3. September 2021 geplante Veranstaltung nochmals um ein Jahr zu verschieben. Der neue Termin ist der 2. September 2022. Bereits erworbene Karten für die Veranstaltung 2020 und den bisherigen Ersatztermin 2021 behalten ihre Gültigkeit für den neuen Termin. Aber auch eine Rückgabe der Eintrittskarten ist möglich. Nähere Informationen dazu erhält man in der Tourist-Information Peitzer Land, Tel. 035601-8150. Die aktuellen Öffnungszeiten und telefonische Erreichbarkeit sind unter www.tourismus.peitz.de oder an den Aushängen vor dem Rathaus Peitz veröffentlicht. Das Amt Peitz bittet alle potentiellen Besucher um Verständnis.

Landeswettbewerb verschoben

enviaM - Musik aus Kommunen jetzt im September

REGION (pm). Die 14. Auflage des Ensemblewettbewerbs »enviaM – Musik aus Kommunen« wird aufgrund der anhaltenden Pandemiesituation verschoben und startet nun im September mit den Landeswettbewerben in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Um für die angemeldeten Ensembles einen Wettbewerb in Präsenz zu ermöglichen, soll der Landeswettbewerb für Brandenburg am 10. und 11. September in Elsterwerda stattfinden. Der Anmeldeschluss für Brandenburg verlängert sich bis zum 13. August.

Auch in diesem Jahr können sich wieder Nachwuchsmusiker zum Wettbewerb anmelden.
Foto: Michael Setzpfandt

Unter dem Motto »Bass sucht Drums« können vokale, instrumentale oder gemischt besetzte Ensembles mit zwei bis zehn Nachwuchskünstlern teilnehmen. Gemeinsam mit dem Verband deutscher Musikschulen und den Musikschulen der Länder sucht das Energieunternehmen enviaM auch in diesem Jahr wieder junge Instrumental- und Gesangstalente jeden Genres. Die erste Wettbewerbsrunde findet als Landesausscheid in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg in zwei Altersgruppen statt. In einem Vorspiel vor einer Jury werden die ersten drei Preisträger jeder Altersgruppe und das Gewinnerensemble des Landeswettbewerbs ermittelt. Der brandenburgische Wettbewerb wird in der Kreismusikschule »Gebrüder Graun« Landkreis Elbe-Elster in Elsterwerda ausgetragen.

Die drei Landessieger musizieren dann zum Wettbewerbsfinale, das in diesem Jahr in Brandenburg stattfindet. Gastgeber ist am 13. November das Staatstheater Cottbus, die Junge Philharmonie Brandenburg wird als Gastorchester auftreten. Auf die Gewinner warten ein Preisgeld von bis zu 2 000 Euro sowie Förderpreise für Rock-Pop-Jazz-Ensembles, Workshops, Konzertauftritte und weitere Sonderpreise.

Anmeldung unter: www.musik-aus-kommunen.de.

Branchenführer Spree-Neiße-Kreis

Heizung & Sanitär

Fachbetrieb Ralf Wehmhoff
Heizung Sanitär Solaranlagen Elektro
Öl-, Gas-, Pelletheizungen, Holzvergaser, Sanitär, Badausstattung, Wärmepumpen, Lüftung, BHKW, Solaranlagen, Elektroinstallation, Kundendienst

Heizen mit alternativen Energien
Solaranlagen
Holzvergaser
Festbrennstoffkessel

Drebkauer Straße 62 Tel. 03 55/53 00 90 info@wehmhoff.de
03099 Klein Gaglow Fax 03 55/54 08 60 www.wehmhoff.de

WOCHENKURIER LESERREISEN mit dem CUP VITAL-Service-Taxi von Zuhause ins Hotel & zurück!

Veranstalter: CUP Touristic GmbH, Marcusallee 7a, 28359 Bremen

Reisezeitraum: 07.03. – 14.11.2021 • An-/Abreise 14-tägig Sonntag

Sie haben circa 30 Hotels in den Kurvierteln zur Auswahl! Vom gepflegten **3*-Hotel** mit Restaurant, Kur- & Wellnessbereich bis zur **5*-Luxus-Kategorie**.

LEISTUNGEN u. a. • Hin- und Rückreise **im CUP VITAL-Service-Taxi** inkl. Haustürabholung und Kofferservice • 14 ÜN im DZ • 14 x HP • HOTEL-BONUS z. B. tägl. Mittagssnack und weitere Anwendungen in einigen Hotels inkl. • ärztl. Empfangsgespräch • **20 Kuranwendungen** nach ärztl. Vorgabe • deutschsprachige **CUP VITAL-Reiseleitung** vor Ort in Marienbad • **CUP VITAL-Vorteile:** deutschsprachige Führung im Kurviertel • Rabatt im städt. Schwimmbad in Marienbad • kostenlose Nutzung der Marienbader Stadtbusse • Notbereitschaft und mediz. Betreuung • Stadtplan • zzgl. Kurtaxe **Bitte Prospekt anfordern!**

Reisezeitraum: 30.03. – 14.12.2021, An-/Abreise wöchentl. Dienstag

Sie wohnen im 4*-Parkhotel CUP VITALIS in Bad Kissingen.

LEISTUNGEN u. a. • Hin- und Rückreise **im CUP VITAL-Service-Taxi** inkl. Haustürabholung & Kofferservice • 7 ÜN inkl. HP • 6x Mittagssnack • Getränke zum Abendessen bis 20.30 Uhr • Mineralwasser aus hauseigener Zapfstelle • **Anwendungspaket** z. B. mit Fango oder Gradierwerk • **freie Nutzung Saunalandschaft, Fitnessstudio und Hallenbad mit 20 m Sportbecken sowie 33°C warme VITAL-Quelle** mit Sprudelliegen & Massagedüsen • Wasser- und Rückengymnastik, täglich wechselnd • 2x wöchentl. Unterhaltungsabend u.v.m. • ab 29.06.2021 neu erbaute DZ de Luxe (ca. 32 m²) und Junior Suiten (ca. 56 m²) • zzgl. Kurtaxe **Bitte Prospekt anfordern!**

Prospekte in den Geschäftsstellen des Wochenkurier Dresden, Riesa, Bautzen, Görlitz, Hoyerswerda, Senftenberg, Bad Liebenwerda und Cottbus • **Beratung & Buchung** beim Veranstalter: **Tel. 0421/20 36 00**, Mo - Fr von 9 - 17 Uhr

SPREE-NEISSE-KURIER

Baustart für Dorfgemeinschaftshaus

Platz für Sport, Tradition, Freizeit und Politik

BURG/SPREEWALD (pm). Mit einem rein symbolischen ersten Spatenstich wurden im Ortsteil Müschen die Bauarbeiten für das neue Dorfgemeinschaftshaus gestartet. Lange haben die Müschenerinnen und Müschener um ihr neues Dorfgemeinschaftshaus gekämpft. Das alte Sportlerheim, das neben dem Sportverein auch Bürgermeisterbüro und Jugendclub beherbergte sowie als Begegnungsstätte für sämtliche dörfliche Aktivitäten diente, hatte erhebliche bauliche Mängel aufgewiesen. Inzwischen ist es abgerissen worden und der erweitere Rohbau wurde mit den Erdarbeiten gestartet. Parallel dazu erfolgt eine archäologische Baubegleitung, da sich das Grundstück im Bereich eines eingetragenen Bodendenkmals befindet. Wenn die weiteren Baumaßnahmen planmäßig laufen ist für Juni eine kleine Grundsteinlegung vorgesehen.

Das neue Dorfgemeinschaftshaus soll Mitte 2022 eingeweiht werden und Platz bieten für Sport, Tradition und Freizeit, Tourismus, Einwohner und Politik.

Gefördert wird das Bauvorhaben vom Bund aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes« (GAK) sowie des Landes Brandenburg gemäß Richtlinie des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der ländlichen Entwicklung im Rahmen von LEADER.

Ein weiteres Wunschprojekt im Burger Ortsteil könnte mit dem Anbau einer Fahrzeughalle für die Feuerwehr in Erfüllung gehen. Nachdem die Gemeindevertretung ihr gemeindliches Einvernehmen zum Bauvorhaben erteilt hat, kann nun der Bauantrag eingereicht werden.

Erster Spatenstich für die Bauchronik mit Christiane Pfaffe von Ortsbeirat, Ortsvorsteher Jens Quitz, Amtsdirektor Tobias Hentschel, Bürgermeister Hans-Jürgen Dreger, Ortsbeiratsmitglied Melanie Walter und Müschens Feuerwehrchef Marco Pfaffe.

Foto: K. Möbes

Rosengartensaison ist eröffnet

FORST (LAUSITZ). Die Corona-Pandemie beeinflusst weiterhin massiv den Alltag in großen Teilen der Welt. So wird auch in diesem Jahr der Saisonstart im Ostdeutschen Rosengarten davon betroffen: Die traditionelle Saisoneröffnung mit Babyrosenaktion konnte nicht wie geplant am 1. Mai stattfinden. Die Babyrosenaktion soll wie im Vorjahr auf den letzten Rosengartensonntag der Saison, am 26. September 2021, verschoben werden. Der Saisonbetrieb startete als „stille Saisoneröffnung“ ohne kulturelle Begleitung am 9. Mai. Seitdem gilt im Parkteil »Rosenpark« wieder die reguläre Eintrittspflicht. Die Gastronomie muss aufgrund gültiger Verordnungen weiterhin geschlossen bleiben.

Ab 1. Mai bietet das Team der Gaststätte »Rosenflair« gastronomische Leistungen »zum Mitnehmen« an. Dauerkarten sind im Besucherzentrum des Ostdeutschen Rosengartens erhältlich oder in der Touristinformation Cottbuser Straße 10 nach vorheriger Terminanmeldung. Diese kann telefonisch unter 03562 989-350 oder per E-Mail unter info@forst-information.de vorgenommen werden. Aufgrund der besonderen Situation in diesem Jahr gilt der ermäßigte Vorverkaufspreis auch nach dem Saisonstart noch weiter bis zum 31.05.2021. Bitte beachten Sie bei Ihrem Besuch die gültigen Hygienebestimmungen.

Die Tip-on-card

Perfekte Werbung für Ihre Aktionen und Events:

- Absoluter und exklusiver Blickfang auf der Titelseite
- Optisches und haptisches Highlight
- Abnehmbar – perfekt für Coupons und Gewinnspiele

WochenKurier **Interesse?** Melden Sie sich jetzt bei Ihrem Mediaberater oder unter info@wochenkurier.info

IMPRESSUM

Herausgeber + Verlag:	WochenKurier Lokalverlag GmbH & Co. KG Postfach 3341, 02965 Hoyerswerda Telefon + 49 3571 467-0, Fax +49 3571 406891
Geschäftsführer:	Alexander Lenders, Martina Schmitz
Verlagsleitung:	Sina Häse (verantw. für Anzeigenteil), Torsten Berge (V.i.s.d.P.)
Anzeigenleitung:	Sina Häse
Redaktionsleiterin:	Claudia Rautenberg
Vertrieb:	ZG Lausitz GmbH, Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus
Anzeigensatz und Druck:	DVH Weiss-Druck GmbH & Co. KG Druckhaus 02979 Elsterheide OT Bergen, Geierswalder Str. 14
Anzeigen:	Kerstin Schlesinger, Manuela Sommer, Hans Stieler-Töpper, Roksana Müller, Manja Motylski, Roswitha Paukstadt, Jens Heinze
Redaktion:	Carola Zedler (verantw.)
Postanschrift:	Altmarkt 15, 03046 Cottbus Tel.: 0355 / 431236 Fax: 0355 / 472910
Auflage:	63.200 Stück

Nachdrucke verboten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Die vom Spree-Neiße-Kurier eingesetzten, gestalteten und veröffentlichten Texte und Anzeigen dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages reproduziert und nachgedruckt werden.Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Geprüfte Gesamtauflage:

BVDA ADA Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA GPZ Geprüfte Projektzeitung BVDA

Der Umwelt zuliebe

...besteht unser Zeitungspapier zu 75 % aus Altpapier und wird ohne Chlor hergestellt

SPREE-NEISSE-KURIER

Aluminium-Rollläden sparen Energie und schützen vor Lärm sowie neugierigen Blicken. Foto: Schanz

Hitze bleibt draußen

Wohlfühlatmosphäre dank Rollläden

Aluminium-Rollläden, die die Fenster von außen beschatten, sind Energiesparhelfer. Durch das isolierende Material bildet sich zwischen dem Rollladenpanzer und der Fensterscheibe eine dämmende Luftschicht, die in der kalten Jahreszeit Heizwärme in den Wohnräumen hält. Das spart Energie und Geld. Im Sommer funktioniert dieses Prinzip umgekehrt: Die geschlossenen Rollläden sperren die Hitze aus und sorgen dafür, dass es in den Zimmern angenehm kühl bleibt. Ventilator und Klimaanlage können ihren Dienst einstellen, die Energiekosten werden gesenkt. Doch im Dunkeln sitzen, wenn draußen die Sonne scheint? Deshalb lassen sich auf Wunsch lichtdurchlässige Lamellen mit dem Voll-Profil kombinieren. Sie erzeugen ein angenehmes Streulicht.

Schön und robust

Bewährt: Zäune aus Aluminium

Ansprechende Optik sollte mit ordentlicher Robustheit einhergehen. Bei der Verschönerung von Garten und Co. sollte man auf robuste Produkte setzen, die Wind, Regen und Sonne trotzen und so auch nach Jahren noch toll aussehen.

Wohl dem, der sich für Zäune, Balkone und Co. aus Aluminium entscheidet. Das Material bietet sowohl optisch als auch funktional etliche Vorteile und ist damit prädestiniert für den Outdoor-Bereich. So sind Aluminium-Produkte im Gegensatz zu denen aus Holz äußerst pflegeleicht bzw. wartungsfrei.

Während sich um Holz regelmäßig gekümmert werden muss, entfällt dies bei Aluminium vollständig. Es muss beispielsweise nicht gestrichen werden. Das bedeutet weniger Arbeit und weniger Kosten. Das wiederum führt dazu, dass sich die Zäune und Balkone aus Aluminium nach und nach amortisieren und gleichzeitig den Wert des Eigenheims steigern.

Zäune und Balkone aus Aluminium sind langlebig und robust. Foto: Guardi

Wer zwar auf die funktionalen Nachteile von Holz, nicht aber auf dessen Aussehen verzichten kann, für den gibt es die Modelle in täuschend echter Holzoptik.

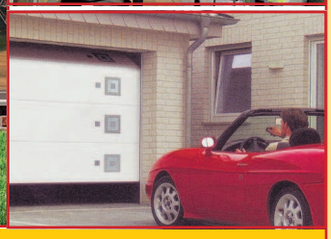
Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen
03944-36160 www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter am Wasserturm

Energiesparhäuser

Wohnfläche nach 2 BV: ca. 114,70 m²
Nutzfläche gesamt: ca. 115,49 m²
Walmdach mit 28° Dachneigung

BHC-Bauhaus Cottbus GmbH
Seit 1992 Ihr Bauparter vor Ort.
Am Technologiepark 11
03099 Kolkwitz
Telefon: 0355 - 79 51 14
info@bauhaus-cottbus.de
Musterhaus in Kolkwitz Am Technologiepark 11
www.bauhaus-cottbus.de

Markisen, Terrassendächer, Insektenschutz und Garagentore mit 20% Rabatt



7 Jahre weinor-Garantie
56 Gestellfarben ohne Mehrpreis
Lebensraum Terrasse | weinor

MONTAGE BÖHME GmbH
03055 Cottbus-Sielow
Cottbuser Str. 26
Tel. (0355) 79 23 45
WIR SIND WEITER FÜR SIE DA!
telefonisch innerhalb unserer Öffnungszeiten
ÖFFNUNGSZEITEN
Mo/Di/Do
9–12 u. 14–17 Uhr
Mi 12–18 Uhr
Fr 9–14 Uhr
oder unter
info@boehme-montage.de